



Stadt Sulzburg

**Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung
am 20. Januar 2022**

Nr. 01 / 2022

TOP III / 1 Forstbetrieb der Stadt Sulzburg

- a) Information über die aktuellen Entwicklungen im Stadtwald und den wirtschaftlichen Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2020 sowie Ausblick auf den Verlauf der Forstwirtschaftsjahres 2021**
 - b) Informationen über den Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022**
-

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des zuständigen Revierleiters Jörg Pflüger zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung damit, die Werte des Forstwirtschaftsplanes 2022 in den Haushaltsplan 2022 aufzunehmen.

Sachverhalt/Begründung:

- a) Information über die aktuellen Entwicklungen im Stadtwald und den wirtschaftlichen Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2020 sowie Ausblick auf den Verlauf der Forstwirtschaftsjahres 2021**

Das Forstwirtschaftsjahr 2020 schließt mit einem Betriebsergebnis in Höhe von -22.992 Euro ab. Der Betriebsplan für das FWJ 2020 wies noch ein Ergebnis in Höhe von -44.877 Euro aus. Das FWJ 2020 war weiterhin geprägt durch hohe Borkenkäferschäden wie auch Dürreschäden in Folge der vergangenen niederschlagsarmen Jahre, insbesondere bei den Baumarten Tanne und Buche. 40 % der Gesamteinschlagsmenge in Höhe von 4.400 Festmeter sind nicht planmäßig eingeschlagen worden. Mit dieser Einschlagsmenge sind wir bewusst unter dem planmäßigen Hiebssatz in Höhe von 5.200 Festmetern geblieben. Grund hierfür war der nicht mehr aufnahmefähige Holzmarkt für Fichte und Tanne. Die Holzgelderlöse haben in bestimmten Holzsortimenten die Aufarbeitungskosten nicht mehr gedeckt.

Diese vom Gemeinderat und der Verwaltung mitgetragene Reduktion des Einschlags war aus heutiger Sicht eine sehr gute Entscheidung. Die planmäßig durchgeführten Hiebsmaßnahmen in Höhe von ca. 2100 Festmetern, beschränkten sich vorwiegend auf Douglasienbestände. In diesem Segment konnten weiterhin gute Erlöse erwirtschaftet werden.

Erwähnenswert ist die erfolgreich verlaufene Eichenpflanzaktion im April 2020. Hier wurde ein zuvor klimageschädigter Tannenbestand mit einer Größe von knapp einem Hektar „geräumt“ und unmittelbar mit 3.500 Eichen und Nüssen bepflanzt. Die folgende Trockenperiode im April und Mai konnte dank des Einsatzes mehrerer Jugendlicher aus dem Ortsteil Laufen durch die Bewässerung der einzelnen Pflanzen „überbrückt“ werden. Insgesamt sind nur 4 Prozent der Pflanzen vertrocknet; eine Erfolgsgeschichte in Zeiten des Klimawandels.

Ausblick auf den Verlauf der Forstwirtschaftsjahres 2021

Für das Forstwirtschaftsjahr 2021 sieht die aktuelle Hochrechnung ein Ergebnis in Höhe von ca. 95.000 Euro vor. Hierbei gilt es zu berücksichtigen, dass die Bundeswaldprämie als Einmalzahlung einen Anteil von 73.000 Euro am Ergebnis hat.

Der Holzmarkt hat sich im Jahr 2021 deutlich erholt und es konnten bei allen vermarktungsfähigen Sortimenten überdurchschnittlich gute Erlöse erzielt werden.

Investiert wurde in die Wertästung von Douglasien, in Jungbestandspflegemaßnahmen, in die Unterhaltung der Fahrwege in den stark von Waldbesuchern frequentierten Bereichen.

Des Weiteren wurden großflächig insgesamt über 3.000 Wuchshüllen „abgebaut“ und entsorgt - ein erster Schritt. Dem Thema Verwendung von Plastik im Ökosystem Wald müssen wir uns zukünftig stellen - hier gilt es, nach Alternativen Ausschau zu halten.

b) Informationen über den Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022

Nach einer aktuellen Kalkulation sieht der Wirtschaftsplan für das kommende Forstwirtschaftsjahr 2022 ein Betriebsergebnis in Höhe von 10.749 Euro vor.

Schwerpunkt im Holzeinschlag werden auch im Jahr 2022 die sogenannten klimainstabilen und vulnerablen Tannen-, Fichten- und Buchenbestände sein.

Nähere Erläuterungen erfolgen in der Gemeinderatssitzung durch den für das Forstrevier Sulzburg zuständigen Revierleiter Jörg Pflüger.

Sulzburg, den 12. Januar 2022

Dirk Blens
Bürgermeister